

Systemisch arbeiten in der Suchthilfe

Im Spannungsfeld der Beziehungen

Fortbildung

Inhalt

Die systemische Betrachtung versteht Abhängigkeiten im Gesamtkontext von komplexen mehrgenerationalen Beziehungssystemen. Das Verhalten wird damit eingebunden in eine Interaktionsdynamik. Diese Sichtweise erschließt neue Perspektiven und Ressourcen, die für die weitere Arbeit mit den Klient:innen und deren Umfeld genutzt werden können. In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden systemische Grundhaltungen, sowie systemische Techniken wie z.B. Reframing, zirkuläres Fragen, Soziogramm-/Genogrammarbeit, reflektierendes Team, erweitertes Tetralemma kennen und probieren diese selbst in Rollenspielen aus. Dabei können eigene Fallbeispiele eingebracht werden. Außerdem werfen wir einen Blick auf Mehrpersonensettings/Familiensettings in der Beratung.

Konkrete Fortbildungsinhalte:

Auseinandersetzung mit einer systemischen Sichtweise, die den Menschen im Spannungsfeld der für ihn prägenden Beziehungen sieht. Schwerpunkt sind die daraus folgenden Interventionen im Arbeiten mit abhängigen Menschen und deren sozialen Systemen.

Nutzen

Die Fortbildung soll Ihnen grundlegende Haltungen und Methoden des systemischen Arbeitens als weiteres Werkzeug im Suchthilfesystem vermitteln und einen Rahmen zum Ausprobieren bieten.

Zeitraumen / Programm

Erster Tag: 10:00 – 17:00 Uhr

Zweiter Tag: 9:00 – 16:00 Uhr

Methoden

Präsentation des systemischen Hintergrundes und der systemischen Beraterhaltung. Kleingruppenarbeit, Fallarbeit und Rollenspiel.

Referentin / Referent

Heuck, Christian Jg. 1975, Sozialpädagoge BA, Heilpädagoge, Suchtberater (LWL), Traumapädagoge. Seit 1999 in verschiedenen Feldern der Erwachsenenpsychiatrie, der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der teilstationären Jugendhilfe tätig. Seit 2012 im Beratungs- und BildungsCenter der Diakonie Münster im Fachbereich Familienberatung, Paar- und Lebensberatung. Seit 2018 in der Suchtberatung des Beratungs- und BildungsCentrums mit dem Schwerpunkt Familienberatung.

Anbieter

LWL-Koordinationsstelle Sucht

Referentin / Referent



Christian Heuck

Auskunft zu Inhalten



Linda Weweler
E-Mail: linda.weweler@lwl.org
Telefon: 0251 591-6383

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Koordinationsstelle
Sucht

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=51363>

Veranstaltungsnummer
26-0701-800-0022-0001

Datum
08.06.2026 - 09.06.2026

Anmeldeschluss
13.04.2026

Ort
Johanniter Akademie -
Gästehaus
Weissenburgstraße 60-64
48151 Münster
Tel.: 0251 97230-145
[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis
Fachkräfte aus der
ambulanten und
stationären Suchthilfe,
angrenzenden
Arbeitsfeldern und
andere Interessierte

Teilnehmendenzahl
16

Kosten
277,45 €
Teilnahmeentgelt
71,00 € Verpflegung
197,54 € Übernachtung
EZ mit Vollverpflegung
**inkl. gesetzl.
Umsatzsteuer**



Koffi Nomenyo
E-Mail: koffi.nomenyo@lwl.org
Telefon: 02515916971

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de